

Halle, 05. August 2023

Neue Agenda für Frieden – zum Aufruf des UN-Generalsekretärs Guterres

UN-Generalsekretär António Guterres sieht die Welt auf eine neue multipolare Ära der Krisen und Konflikte zusteuern. Die Periode nach dem Ende des Kalten Krieges sei vorüber, sagte Guterres bei der Vorstellung seines Positionspapiers, in der seine "Neue Agenda für Frieden" erläutert wird. (www.zdf.de / 21.07.2023 / 09:29)

Dabei spricht Guterres folgende Einladung an die Zivilgesellschaften aus:

The Secretariat invites Civil Society Organizations to share their views, priorities and potential recommendations for a "New Agenda for Peace." The written submission can be sent to Interdepartmental Team of the New Agenda for Peace at NewAgendaforPeace@un.org. (<https://dppa.un.org/en/new-agenda-for-peace>)

Übersetzt: Das Sekretariat lädt zivilgesellschaftliche Organisationen ein, ihre Ansichten, Prioritäten und möglichen Empfehlungen für eine "Neue Agenda für den Frieden" mitzuteilen. Die schriftliche Eingabe kann an das Interministerielle Team der Neuen Agenda für den Frieden in NewAgendaforPeace@un.org geschickt werden.

Wir von „Dialog für Frieden und Demokratie“ haben den Impuls aufgenommen und in verschiedenen Gruppen mit der Arbeit begonnen.

Was motivierte uns dazu? Wir glauben, dass es zur politischen Mündigkeit gehört, über realistische Lösungen für die eigenen politischen Forderungen nachzudenken und sie qualifiziert zu begründen. Diesen Anspruch haben wir an uns. Das Gleiche wünschen wir uns von unseren Gesprächspartnern. Nicht platte Parolen und Ideologien, sondern ein aktives Mitdenken sowie der sachliche Dialog zwischen kontroversen Meinungen sind nötig, um destruktive Realitäten zu verändern.

Wir sind der Ansicht, dass die Kraft für Frieden wächst, je mehr Menschen sich an dem herausfordernden Projekt „Neue Agenda für Frieden“ beteiligen.

Deshalb senden wir diese Mail an uns bekannte gesellschaftspolitische Initiativen. Leitet sie gerne in eure Netzwerke weiter.

Der Impuls ist in der Welt. Was daraus wird, entscheiden wir mit.

Konkurrenz und Kooperation im Ringen gegensätzlicher geopolitischer Interessen, Misstrauen und Vertrauen, dynamische Veränderungen im internationalen System, das Streben nach Sicherheit durch Kontrolle, politisches Entscheiden und Handeln unter den unsicheren Bedingungen nichtkontrollierbarer Risiken: Friedensordnung ist ein komplexes Thema.

Deshalb wäre es hilfreich, wenn wir unsere Gedanken und Ergebnisse von Zeit zu Zeit austauschen. Vielleicht findet sich dafür eine geeignete Plattform. Wer mitmacht und dafür den gedanklichen Austausch will, bitte melden.

Beste Grüße aus Halle

Die Bürgerinitiative „Dialog für Frieden und Demokratie“

<http://dialog-friede.de/>